

## Entlang des Flusses Jihlava

Der dritte Ausflug bietet Ihnen Wanderung stromaufwärts des Flusses Jihlava. Sie fangen in Dolní Kounice an und der rot markierte touristische Weg führt Sie nach elf Kilometern nach Ivančice. In einigen Abschnitten dieses Ausflugs führt die Trasse knapp längs des Flusses, in anderen entfernt sie sich ziemlich weit vom Fluss. Sie führt Sie am Torso vorbei, das vom berühmten Ivančice-Viadukt geblieben ist und bringt Sie kurz vor Ivančice zum frei zugänglichen Aussichtsturm von Alfons Mucha auf dem Hügel Réna. Aus Ivančice kann man weiter stromaufwärts nach Řeznovice zur einmaligen romanischen Kirche fortsetzen.

### **Das Schloss Dolní Kounice ([www.zamekkounice.cz](http://www.zamekkounice.cz))**

Das Schloss in Dolní Kounice ist ein unikales Denkmal. Unter seiner Renaissancehülle verbirgt sich eine einzigartige Klosterburg vom Zitadellentyp. Leider wurde auch dieses Bauwerk in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf eine ungeeignete Art und Weise genutzt und sehr lässig saniert, so dass es sich bis jetzt in einem schlechten Zustand befindet. Zurzeit wurde es wenigstens teilweise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, was den ersten Schritt zu dessen Rettung heißen dürfte. Bis heute sind mehrere architektonische Spätgotik- und Renaissanceelemente erhalten geblieben.

### **Rosa Coeli ([www.dolnikounice.cz](http://www.dolnikounice.cz))**

Das Prämonstratenserinnen-Frauenkloster in Dolní Kounice ist in den Jahren 1181–83 entstanden. Im 14. Jahrhundert wurden eine neue Klosterkirche, ein Klostergang und eine Kapitelhalle gebaut. Nach den Hussitenkriegen ist das Kloster in Armut gefallen und wurde im Jahr 1526 aufgelöst. Später wurde ein nicht misslungener Versuch unternommen, dessen Wiederaufbau zu unternehmen (1698–1703) und zuallerletzt wurden die Kirche und das Kloster zu Ruinen. Durch Absicherungsarbeiten im 20. Jahrhundert wurde dieser Zustand konserviert. Aktuell ist dieses Klosterareal, welches in der jetzigen Form einer verhältnismäßig gut erhaltenen Ruine im Mähren keine Parallele findet, für die Öffentlichkeit zugänglich. Hier werden Kunstausstellungen veranstaltet. Weitere bedeutende Denkmäler von Dolní Kounice sind die neu sanierte Synagoge, der jüdische Friedhof, die orthodoxe Kirche der heiligen Barbara und die malerische Kapelle des heiligen Anton von Padua auf dem Hügel über dem Fluss Jihlava. Gut bekannt ist auch der Qualitätswein von Dolní Kounice.

### **Ivančice ([www.ivance.cz](http://www.ivance.cz))**

Die Lage in der Nähe der Zusammenläufe von drei Flüssen hat die Bedeutung von Ivančice als eines wichtigen Zentrums der breiten Umgebung vorbestimmt. Im 14. und 15. Jahrhundert war Ivančice eine königliche Stadt, im folgenden Jahrhundert wurde die Stadt zum bedeutenden Zentrum der Böhmisches Brüdergemeinde. Das auffälligste Bauwerk der Stadt ist die gotische Kirche der Mariä Himmelfahrt mit einem Renaissanceturm aus der Wende des 16. und 17. Jahrhunderts. Auf dem Platz stehen einige altertümliche Häuser, von denen die interessantesten das alte Rathaus im Gotik- und Renaissancestil und das Spätrenaissancehaus des Seilers Pírko, in dem aktuell die Stadtverwaltung siedelt, sind. Im Palais der Herren von Lipá vom Anfang des 17. Jahrhunderts befindet sich die Exposition des Stadtmuseums. Die Auflistung der Denkmäler ergänzen der jüdische Friedhof, die Reste der Stadtmauern und des ehemaligen Bethauses der Brüdergemeinde in der Strasse Ve Sboru. In der zweiten Maihälfte finden am Wochenende in Ivančice Spargelfesttage.

### **Das Denkmal von Alfons Mucha (<http://kic.ivance.cz>)**

In Ivančice kennt sich jeder mit jedem und deshalb ist es keine Überraschung, dass sich die Stadt ihre zwei berühmtesten Landsleute - den Maler Alfons Mucha und den Schauspieler Vladimír Menšík - hoch zu schätzen weiß. Im bereits erwähnten alten Rathausgebäude sind ihnen zwei getrennte Expositionen gewidmet. Die vertrauliche Beziehung der Einwohner von Ivančice zu ihren Landsleuten belegt die Ausstellung der Familienfotoaufnahmen, Briefe und persönlichen Gegenstände dieser Künstler. Im Untergeschoss des Gebäudes sind mittelalterliche Wandgemälden erhalten geblieben.

### **Řeznovice ([www.kostel-reznovice.isidorus.net](http://www.kostel-reznovice.isidorus.net))**

Das bemerkenswerteste romanische Bauwerk in der Umgebung von Brno ist die Kirche der heiligen Peter und Paul in Řeznovice. Sie wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts durch den Znamer Fürsten erbaut. Mit ihrer Architektur erinnert sie an die Kirchen in Norditalien, direktes Vorbild war jedoch eine Kapelle im bayerischen Regensburg. Von dem ursprünglichen Bauwerk ist ein achtkantiger Turm mit drei Seitenapsiden erhalten geblieben. Der Eingangsbereich wurde später abgerissen und an seiner Stelle wurde an die Kirche ein wenig ausdrucksloses Schiff angebaut. In der Kirche befindet sich ein interessanter Stein mit einer kumanischen Inschrift aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts.